

# NACHRICHTEN DER SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.

## REISEN ZU DEN ARCHÄOLOGISCHEN STÄTTEN DES NORDSUDAN

Leider mußte die für den November 1994 geplante Reise wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Wir planen, im kommenden Jahr wieder eine Reise in den Nordsudan anzubieten. Ins Auge gefaßt wurde der Termin 15.11.95 (Mittwoch) bis 2.12.95 (Samstag).

Um diese Reise vorbereiten zu können, wird um möglichst frühzeitige und verbindliche Zusagen gebeten. Wir möchten alle Mitglieder der Gesellschaft bitten, ihnen bekannte Interessenten auf diese Reise hinzuweisen, da uns die

Möglichkeiten einer großen Werbekampagne nicht gegeben sind.

Der Preis der großen Rundreise wird bei etwa DM 5000,- liegen. Es besteht auch die Möglichkeit einer etwas reduzierten Route (Khartoum, Butana, Gebel Barkal) von ca. 14 Tagen.

Informationen erhalten sie bei der Gesellschaft (zu Händen M. Fitzenreiter) oder beim Reisebüro:

REISE WELT, FRAU BUCKSCH  
BERLINER STR. 122, 13187 BERLIN  
TEL. (030) 48 29 373, FAX. (030) 48 29 372

## EXKURSIONEN DER GESELLSCHAFT

Einmal im Jahr möchten wir unseren Mitgliedern eine Exkursion zu einem Museum mit einer Sammlung von sudanesischen Altertümern anbieten.

Die erste Exkursion ist für den 8. April (Samstag) 1995 geplant. Sie soll nach Leipzig in das dortige Ägyptische Museum der Universität führen.

Die Leipziger Sammlung ist eine der bedeutenden ägyptologischen Sammlungen der Bundesrepublik Deutschland. Neben Exponaten besonders des Alten Reiches besitzt sie eine wertvolle Kollektion von Objekten, die aus den Grabungen des Leipziger Ägyptologen Georg Steindorff in Aniba im ägyptischen Nubien stammen.

Dieser Ort ist inzwischen im Nasser-Stausee verschwunden. Er war in der Antike ein wichtiger Handelsplatz zwischen dem pharaonischen Ägypten und den nubischen Kulturen, eine echte Schnittstelle zwischen der Mittelmeerwelt und dem subsaharanischen Afrika.

Im Mittleren Reich gab es hier eine ägyptische Festung, in deren Umgebung eine große Siedlung der sogenannten C-Gruppe existierte. Im Neuen Reich befand sich hier der Sitz eines Stellvertreters des ägyptischen Vizekönigs von Kusch. In spätklassischer Zeit und unter der

sogenannten X-Gruppe wurde die Gegend um Aniba erneut ein bedeutender kultureller und wirtschaftlicher Schnittpunkt zwischen Nubien und Ägypten (Friedhof von Karanog); im nahegelegenen Qasr Ibrim befand sich der Sitz eines nubischen Bischofs.

Die Leipziger Sammlung besitzt wertvolle Objekte, die aus dem Umkreis der ägyptischen Besetzung und auch der C-Gruppe stammen. Durch Tausch konnten außerdem Objekte der südlich der C-Gruppe angesiedelten Kerma-Kultur erworben werden.

Die Exkursion ist als Tagestour geplant und soll den Besuch der Sammlung, einen Vortrag über die Leipziger Grabungen in Aniba und den Besuch der Magazine des Museums beinhalten. Ein gemeinsames Mittagessen ist möglich. Die Organisation wird das Reisebüro „Reise Welt“, Frau Bucksch, übernehmen.

Wir bitten um baldmöglichste und verbindliche Anmeldung.

Informationen erhalten Sie bei der Gesellschaft (zu Händen M. Fitzenreiter) oder beim Reisebüro:

REISE WELT, FRAU BUCKSCH  
BERLINER STR. 122, 13187 BERLIN  
TEL. (030) 48 29 373, FAX. (030) 48 29 372